Wird eine Unze Silber in nur wenigen Jahren 100 $ kosten?

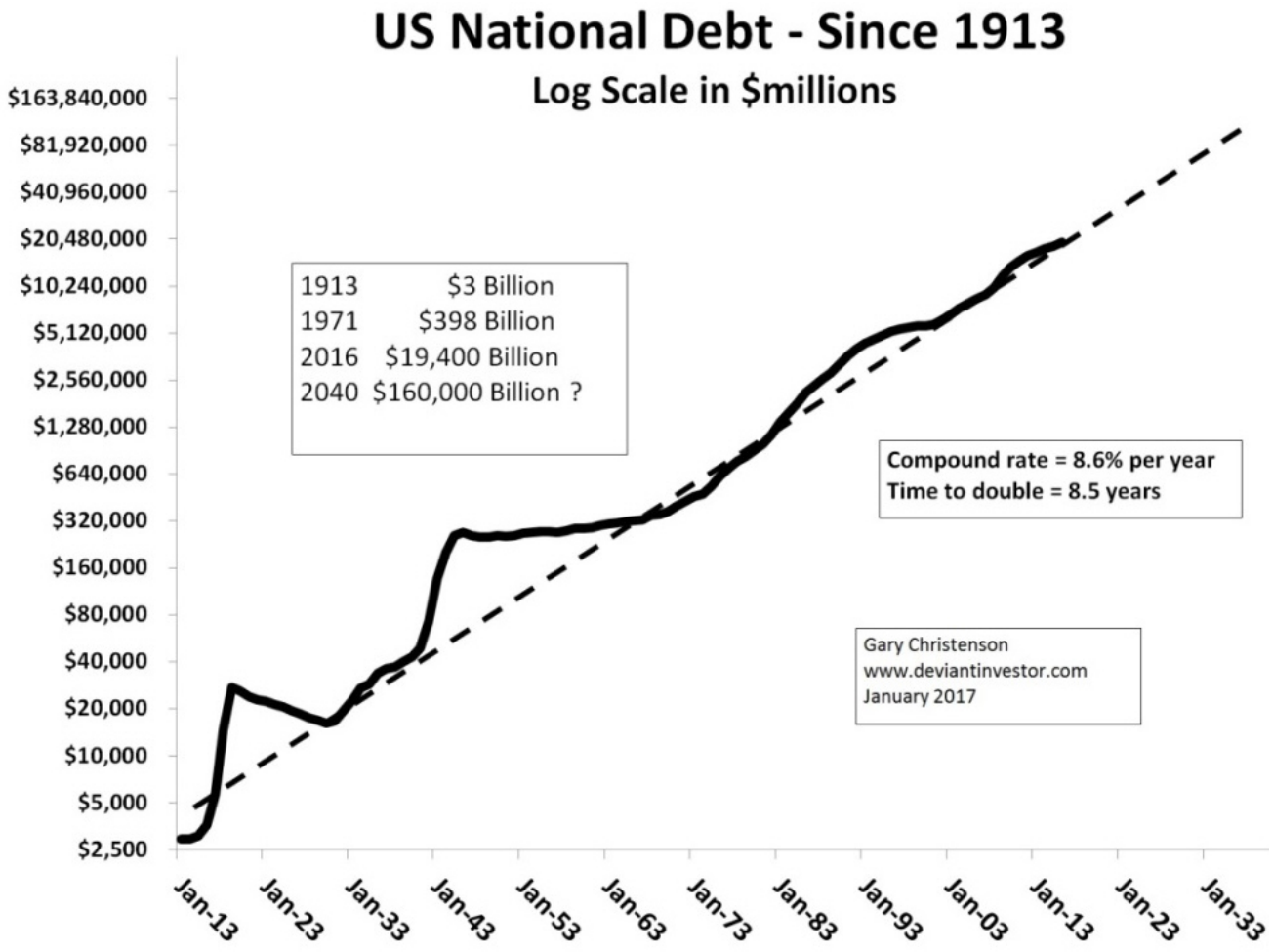
16.07.2017 | Gary E. Christenson

Eine Unze Silber kostet derzeit rund 16 $. Das wäre vielleicht ein vernünftiger Preis, wenn die Staatsschulden der USA viel niedriger wären als ihr aktueller Stand von 20 Billionen $. Angesichts dieser immensen Verschuldung und den Erfahrungen der letzten 100 Jahre könnte sich der Silberpreis leicht verdoppeln oder verdreifachen. Während eines Markt- oder Wirtschaftscrashs könnte er auch noch deutlich höher steigen.

Warum ist das so?

Sehen wir uns die Entwicklung der offiziellen US-Staatsschulden im Laufe der letzten 100 Jahre in einem logarithmisch skalierten Chart an. 1913 beliefen sich die Schulden des Landes auf 3 Milliarden $. Seitdem haben sie sich Jahr für Jahr um 8% - 9% erhöht, bis sie schließlich den heutigen Wert von 20 Billionen $ bzw. 20.000 Milliarden $ erreichten. Die Verschuldung wird auch in Zukunft weiter zunehmen, solange die Politiker das Geld mit vollen Händen ausgeben und die Banker immer einen Kredit gewähren.

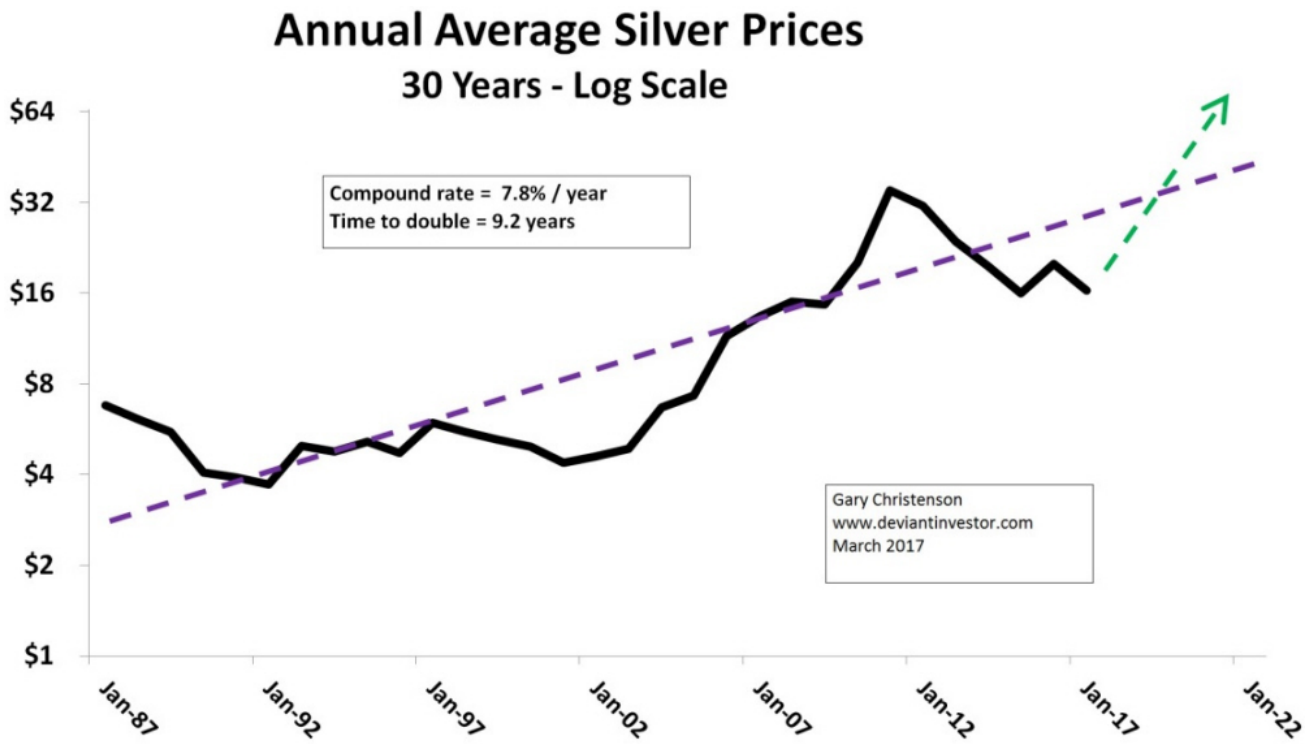
Der Beweis dafür: Versuchen Sie einmal, die Abgeordneten, Präsidenten, Rüstungsunternehmen, Pharmakonzerne und Sozialhilfeempfänger aufzuzählen, die sich für eine Senkung der Regierungsausgaben aussprechen.



Auch der Silberpreis ist im Laufe der Zeit gestiegen, jedoch langsamer als die Schulden der Vereinigten

Staaten. Der Dollar wurde damit während der letzten 100 Jahre immer weiter entwertet.

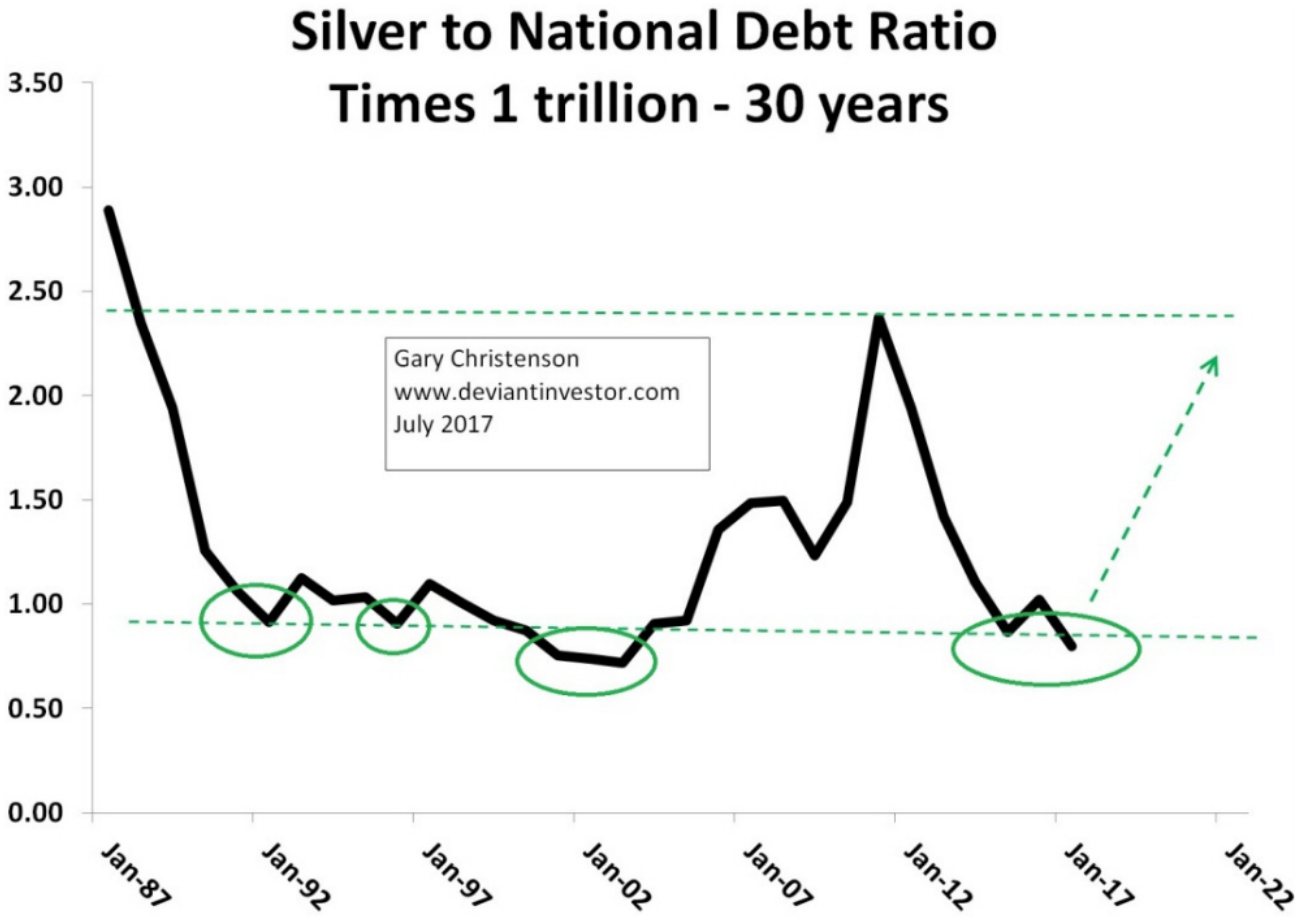




Nach der Spekulationsblase und dem darauf folgenden Preissturz am Silbermarkt im Jahr 1980 erreichte der Kurs 1993 bei 3,51 $ einen Tiefststand. Seitdem befindet er sich in einem Aufwärtstrend mit relativ erratischen, ungleichmäßigen Preisschwüngen. Die exponentiell steigende Trendlinie, die ich im obenstehenden Chart eingezeichnet habe, zeigt an, dass der Silberkurs Mitte 2017 deutlich unter seinem langfristigen Preistrend notiert. Im April 2011 lagen die Tageskurse am Silbermarkt bei über 48 $; anschließend fielen sie bis Ende 2015 auf ein Tief von 13,60 $.

Alles in allem sind die Silberpreise aktuell zu niedrig und liegen deutlich unter ihrer langfristigen, exponentiell ansteigenden Trendlinie.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch das Verhältnis zwischen dem jährlichen Durchschnittspreis des weißen Metalls (multipliziert mit einem Faktor von 1 Billion) und den beständig wachsenden US-Staatsschulden. In den letzten 30 Jahren schwankte dieses Verhältnis zwischen 0,7 und 2,9. Derzeit liegt es bei etwa 0,8. Eines Tages wird eine substantielle Rally am Silbermarkt dafür sorgen, dass das Verhältnis auf einen Wert von 3 und höher steigt. Zum Vergleich: Basierend auf dem durchschnittlichen jährlichen Silberpreis explodierte dieses Verhältnis 1980 auf einen Wert von 26. Wenn man Tageskurse zugrunde legt, erreichte es sogar Werte von über 50.

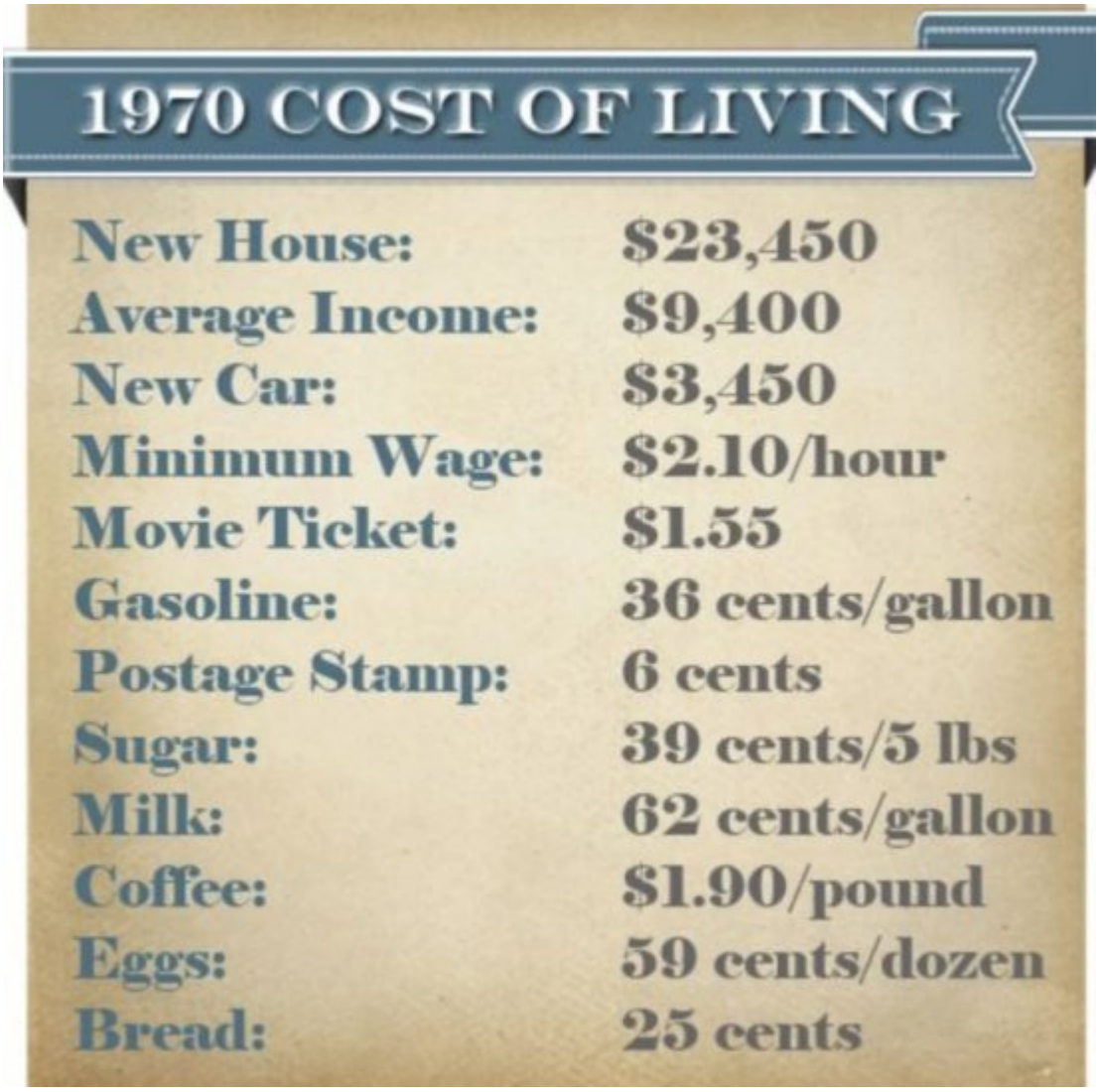


Zusammenfassung

Die Politiker geben das Geld aus, das die Banker ihnen leihen. Der Schuldenberg wächst, die Umlaufgeldmenge erhöht sich und die Kaufkraft jedes einzelnen Dollars sinkt. Die Preise für Aktien, Rohstoffe, Lebensmittel, Energie, Gold, Silber, Bier und zahllose andere Dinge könnten unterdessen steigen.

Die Silberpreise sind jahrzehntelang zwar erratisch, aber letztlich unaufhaltsam und parallel zu den Schulden und den Verbraucherpreisen gestiegen. Per Mitte 2017 ist der Silberkurs im Verhältnis zum Schuldenstand zu niedrig und wird daher in Zukunft wieder nach oben klettern.

In Anbetracht der Gefahr kommender Kriege, dem drohenden Finanzchaos und dem unentwegten Drucken von neuem Geld, mit dem die Zentralbanken unsere Währungen entwerten, sollte die nächste Silberrally gigantisch werden.



Eine Unze Silber wird 100 $ kosten! Unmöglich? Dann sehen Sie sich einmal die Aktie von Amazon (von 6 $ auf 1.000 $ in 16 Jahren), den Bitcoin-Kurs und viele andere Vermögenswerte an. Ja, es ist wahrscheinlich, dass der Silberpreis innerhalb weniger Jahre auf 100 $ (und mehr) steigt.

© GE Christenson
aka Deviant Investor

Dieser Artikel wurde am 14. Juli 2017 auf www.deviantinvestor.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Hinweis Redaktion: Im Mai 2016 ist das neue Buch von Dr. Jürgen Müller und Gary Christenson "Gold: 10.000 Dollar? Was eine neue Modellrechnung über die Zukunft des Goldpreises sagt" erschienen.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/339475--Wird-eine-Unze-Silber-in-nur-wenigen-Jahren-100--kosten.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.